Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

17. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

Lebensimpuls 2021

Das Kleine für so viele ...

Jede Gabe geteilt vermehrt sich

Jedes Talent investiert dient dem Leben nicht nur dem eigenen

Sag danke für das Kleine und du wirst ein Wunder erleben

Es öffnet die Augen es wandelt in eine Kostbarkeit die in dem steckt was wir hingeben

Solidarität mit Mehrwert

Ich verliere nichts und andere werden satt

Das Brot-Wunder heute Gott wirkt es mit meiner Zutat



Lebensimpuls 2018

Das Kleine vermehrt sich

Das Wort wird Gespräch das geteilte Brot wandelt Hunger in Leben und Sinnfragen in Hoffnung

Im Loslassen und Geben geschieht das Wunder der Vermehrung

Wobei es ist genug vorhanden es liegt 'nur' am Verteilungsschlüssel

Weggeworfenes Brot tonnenweise weint vor sich hin im Schimmel des Überflusses

in der Welt des 21. Jahrhunderts

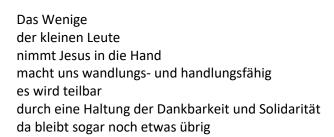


Lebensimpuls 2015

Und heute?

Große Menschenmengen in Sportstadien bei Mega-Events auf der Flucht am Verhungern ignoriert...

Jesus setzt sich zu ihnen Jesus setzt sich ihnen aus Jesus setzt voraus dass das was vorhanden ist reichen wird



Was bleibt uns übrig...?



liturgische Texte

1. Lesung: 2 Kön 4,42-44; 2. Lesung: Eph 4,1-6

Evangelium: Joh 6,1-15

Danach ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias heißt. Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.

Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder.

Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe.

Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: **Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?**

Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte. Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll.

Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm:

Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele? Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer.

Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen.

Als die Menge satt geworden war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt!

Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Brocken, die von den fünf Gerstenbroten nach dem Essen übrig waren.

Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll.

Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.